

### Dauer

- ▶ 2 EH (mit Einführungsaktivitäten, incl. Frachtbrief)
- ▶ 4 EH (mit allen Aktivitäten)

### Zielgruppen

- ▶ BS Spedition-/Logistikdienstleistung
- ▶ BS Lagerlogistik
- ▶ BS Eisenbahn- und Straßenverkehr
- ▶ BS Seeschifffahrt
- ▶ BS G&A  
BS Industrie
- ▶ Berufsfachschule Wirtschaft
- ▶ Fachschule Wirtschaft (Schwerpunkt Logistik)

### Methoden & Aktivitäten

- ▶ Gemeinsames Brainstorming
- ▶ Wortwolke
- ▶ Kleingruppen oder Einzelarbeit: Praxisbeispiel
- ▶ Rechtliche Recherche

### Vorwissen



### Schwierigkeit



## Transportrecht, Frachtpapiere, Schäden und Haftung: Rechtliche Rahmenbedingungen der Binnenschifffahrt in Deutschland

### Transportrecht: Wichtige Begriffe und Rahmenbedingungen

#### Lernziele

- ▶ Die Schülerinnen und Schüler können den Begriff des Transportrechts definieren und verstehen, welche Gesetze (Grober Überblick) damit im Zusammenhang stehen. (Wissen/Verstehen)
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler kennen die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen des nationalen Gütertransports. (Wissen/Verstehen)
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler könne wichtige Begriffe des nationalen Transportrechts (Frachtführer, Spediteur, Sender, Empfänger etc.) beschreiben. (Wissen/Verstehen)
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler wissen welche gesetzlichen Grundlagen auf internationaler Ebene für den Transport der jeweiligen Verkehrsträger zur Anwendung kommen. (Wissen/Verstehen)
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler kennen wichtige Transportdokumente und können durch heranziehen der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen deren Inhalt grob auflisten bzw. das Dokument entsprechend ausfüllen. (Anwenden)
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler kennen den Begriff der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und können wichtige AGBs der Transportbranche auflisten. (Wissen/Verstehen)
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler wissen was Handelsbräuche und Handelsklauseln sind und können einen groben Überblick über die Incoterms geben, dabei dürfen die jeweiligen Dokumente und Gesetzestexte als Grundlage herangezogen werden. (Wissen/Verstehen)

#### Anknüpfungspunkte Lehrplan

- ▶ Transportrisiko
- ▶ Dokumente vorbereiten
- ▶ Versandpapiere, Frachtverträge
- ▶ Rechte und Pflichten der Akteure
- ▶ Beschaffungsprozess – rechtliche Handlungsspielräume
- ▶ Frachtaufträge eines weiteren Verkehrsträgers
- ▶ Güter verladen und Transportieren; Transport organisieren
- ▶ Verkehrsträger vergleichen; Kombiniertes Verkehr
- ▶ Gesetzliche und vertragliche Rechtsgrundlagen
- ▶ Haftungsrechtliche Verpflichtungen aus multimodalen Frachtverträgen



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

### Dauer

- ▶ 1 EH (1 Video)
- ▶ 4 EH (inkl. Aller Aktivität)

### Zielgruppen

- ▶ BS Industrie, G&A, Seeschifffahrt, Eisenbahn- und Straßenverkehr, Lagerlogistik, Spedition-/Logistikdienstleistung
- ▶ Berufsfachschule Wirtschaft
- ▶ Fachschule Wirtschaft (Schwerpunkt Logistik)
- ▶ Höhere Berufsfachschule
- ▶ Wirtschaftsgymnasium
- ▶ Fachoberschule Wirtschaft (BWL)
- ▶ Sekundarstufe II

### Methoden & Aktivitäten

- ▶ Kleingruppenarbeit
- ▶ Video

### Vorwissen



### Schwierigkeit



## Standortfaktoren und deren Auswirkungen auf die Mobilität von Menschen und Gütern

### Standorte und Globalisierung

#### Lernziele

- ▶ Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Standortfaktoren für die Mobilität von Menschen und Gütern erklären und deren allgemeine Relevanz verstehen. (Wissen/Verstehen)
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler kennen die Hintergründe der Globalisierung und verstehen in welchen Dimensionen die Globalisierung Einzug gefunden hat. Sie können die Vor- und Nachteile der Globalisierung analysieren und die Auswirkungen der Globalisierung auf das Transportaufkommen verstehen. (Wissen/Verstehen)
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler verstehen, wie sich die Globalisierung auf den Standortwettbewerb ausgewirkt hat und wissen welche Trends in der Globalisierung zu erwarten sind.
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler verstehen den Zusammenhang zwischen Transport und Globalisierung, und welche negativen Auswirkungen der Verkehr auf die Umwelt hat, einschließlich Schadstoffemissionen und Ressourcenverbrauch und erkennen die Bedeutung von Umweltschutzmaßnahmen im Verkehrssektor. (Wissen/Verstehen)
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler können in Hinblick auf zukünftige Entwicklungen Trends hinsichtlich Mobilität von Menschen und Gütern verstehen. Zusätzlich werden weitere potenzielle Trends auf ihren Einfluss auf die Standortwahl untersucht und analysiert. (Analysieren)
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung politischer Rahmenbedingungen für die Mobilität und den Transport nachvollziehen und die Rolle von Gesetzen, Regulierungen und internationalen Abkommen in diesem Kontext bewerten. (Bewerten)

#### Anknüpfungspunkte Lehrplan

- ▶ Erkunden v. Verkehrswegen zwischen Wirtschaftsstandorten
- ▶ Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- ▶ Beschaffung (unter Nachhaltigkeitsaspekten)
- ▶ Nachhaltigkeit und nachhaltiges Wirtschaften
- ▶ Ökologische Aspekte von Optimierungsmöglichkeiten
- ▶ Verkehrsträger vergleichen – geographische Aspekte
- ▶ Chancen und Risiken der Globalisierung
- ▶ Bedeutungswandel von Standortfaktoren
- ▶ Auswirkungen von Standortfaktoren auf die Mobilität von Menschen und Gütern

Weitere Informationen, Lehrmittel und Quizzes unter [www.biwas.de](http://www.biwas.de)



### Dauer

- ▶ 2 EH (1 Fallbeispiel)
- ▶ 5 EH (inkl. Aller Aktivität)
- ▶ 1-2 Tage Exkursion

### Zielgruppen

- ▶ BS Industrie, G&A, Seeschifffahrt, Eisenbahn- und Straßenverkehr, Lagerlogistik, Spedition-/Logistikdienstleistung
- ▶ Berufsfachschule Wirtschaft
- ▶ Fachschule Wirtschaft (Schwerpunkt Logistik)
- ▶ Höhere Berufsfachschule
- ▶ Wirtschaftsgymnasium
- ▶ Fachoberschule Wirtschaft (BWL)
- ▶ Sekundarstufe II

### Methoden & Aktivitäten

- ▶ Fallbeispiel
- ▶ Rollenspiel
- ▶ Videos
- ▶ Exkursion
- ▶ Szenario-Aktivität

### Vorwissen



### Schwierigkeit



## Standortfaktoren und deren Auswirkungen auf die Mobilität von Menschen und Gütern

### Wasserstraßen und Häfen als Standortfaktoren

#### Lernziele

- ▶ Die Schülerinnen und Schüler können die historischen Gründe für die Ansiedlung von Unternehmen an Wasserstraßen verstehen und deren Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung nachvollziehen. (Wissen/Verstehen)
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler können die Funktion von Wasserstraßen als natürliche Infrastruktur für den Warentransport erklären und deren Bedeutung für die Logistik verstehen. (Wissen/Verstehen)
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler können die wirtschaftlichen Vorteile für Unternehmen erläutern, die sich an Wasserstraßen ansiedeln, insbesondere in Bezug auf die Senkung der Logistikkosten und den verbesserten Zugang zu Märkten. (Wissen/Verstehen)
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler können anhand von Best Practice Beispielen darstellen, wie erfolgreiche Unternehmen von den Standortvorteilen an Wasserstraßen profitieren. (Anwenden)
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Wasserstraßen und Häfen als Standortfaktoren für die Wirtschaft und den Warentransport argumentieren und deren Einfluss auf Unternehmen bewerten. (Bewerten/Evaluieren)
- ▶ Die Schülerinnen können anhand von Best Practice Beispielen darstellen, wie erfolgreiche Unternehmen von den Standortvorteilen an Wasserstraßen profitieren. (Anwenden)
- ▶ Die Schülerinnen können die Bedeutung von Wasserstraßen und Häfen als Standortfaktoren für die Wirtschaft und den Warentransport argumentieren und deren Einfluss auf Unternehmen bewerten. (Bewerten/Evaluieren)

#### Anknüpfungspunkte Lehrplan

- ▶ Erkunden v. Verkehrswegen zwischen Wirtschaftsstandorten
- ▶ Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- ▶ Beschaffung (unter Nachhaltigkeitsaspekten)
- ▶ Nachhaltigkeit und nachhaltiges Wirtschaften
- ▶ Ökologische Aspekte von Optimierungsmöglichkeiten
- ▶ Verkehrsträger vergleichen – geographische Aspekte
- ▶ Chancen und Risiken der Globalisierung
- ▶ Bedeutungswandel von Standortfaktoren
- ▶ Auswirkungen von Standortfaktoren auf die Mobilität von Menschen und Gütern

Weitere Informationen, Lehrmittel und Quizzes unter [www.biwas.de](http://www.biwas.de)

